

FT So. 18.12.2011 17<sup>00</sup>

14

MITTWOCH, 21. DEZEMBER 2011

# Mittendrin

„Millionen von Menschen  
träumen ihren Friedenstraum.“

WERNER SINGER BEIM ADVENTSKONZERT DER „SÄNGERLUST ELTMANN“

## „Dirigenten sind einfach Mangelware“

**INTERVIEW** Die fünf Chöre der „Sängerlust Eltmann“ begeisterten ihr Publikum beim Adventskonzert in der Stadtpfarrkirche. Vorsitzender Werner Singer erklärt, wie die Mitwirkenden diese Mammutaufgabe stemmten, obwohl es derzeit an Chorleitern fehlt.



Den größten Chor der „Sängerlust“ bilden derzeit die Frauen.

Foto: Günther Bellig



Der Männerchor der „Sängerlust“ Eltmann unter der Leitung von Ralf Hofmann

**Eltmann** – Es war beeindruckend, als die „Sängerlust Eltmann“ am vierten Adventssonntag mit fünf Chören aufwartete und den großen Altarraum der Stadtpfarrkirche nahezu ausfüllte. Mit rund 120 Sängerinnen und Sängern gestaltete der Gesangsverein ein Adventskonzert, das die Zuhörer in den Bann zog.

Andere Gesangsvereine suchen händeringend Nachwuchs, in Eltmann kennt man derlei Probleme nicht. Über mehrere Generationen hinweg, von der jüngsten Sängerin mit sieben Jahren bis zum ältesten Sänger mit 84 Jahren, reichte die Altersspanne. Der Vorsitzende der Sängerlust, Werner Singer, erklärt im Interview, worin das Geheimnis dieses Erfolgs liegt, und auch, wo es Probleme gibt.

**Frage:** Welche Bedeutung hat für die „Sängerlust“ solch ein gewaltiges Vorweihnachtskonzert?

**Werner Singer:** Wir versuchen immer wieder, in unser Jahresprogramm auch die Bürger und die Öffentlichkeit einzubeziehen. Die Adventskonzerte haben dabei große Tradition, und wir laden dazu im Abstand von zwei Jahren ein.

*Es ist ziemlich einmalig in der Region, dass ein Gesangsverein mit fünf Chören auftreten kann.*

Natürlich sind wir stolz auf unsere kleinen und großen Sängerinnen und Sänger. Insgesamt wirken 120 bis 130 Personen in den verschiedenen Chören mit. Über viele Jahre waren wir ja ein reiner Männerchor, welcher derzeit aus 30 Sängern besteht. Seit einigen Jahren haben uns aber

die Frauen übertrifft, denn in unserem Frauenchor kommen 45 Frauen zur Probe. Besonders erfreulich ist auch das starke Kontingent an Kindern und Jugendlichen. Sie bilden den Kinderchor der kleinen „Wallburgspatzen“ und zu diesem Konzert hat sich auch noch ein „Projektchor“ von Jugendlichen mit dem Jugendchor „Cantarella“ gefunden, angereichert mit Bassstim-

„Auch die Frage nach einem neuen Musical wird gestellt, weil die letzten so gut angekommen sind.“



Werner Singer  
Vorsitzender der  
„Sängerlust  
Eltmann“

men der Älteren. Schließlich darf auch das „Doppelsextett“ nicht vergessen werden, das immer wieder mit tollen Beiträgen aufwartet.

*Nach diesem eindrucksvollen Konzert: Was steht auf dem Jahresprogramm für 2012?*

Das ist noch nicht ganz sicher, wobei es natürlich schon Wünsche gibt, wie etwa ein Konzert des Männerchores. Auch die

Frage nach einem neuen Musical wird gestellt, weil die letzten so gut angekommen sind – vielleicht diesmal auch auf der Basis des Nachwuchses.

*Sie wirken etwas zögerlich. Gibt es etwa auch unter dem großen Verein und den vielen Sängern Probleme?* Nein, unter den Sängern gibt es keinerlei Probleme, aber in letzter Zeit haben wir gerade bei unserem traditionellen Männerchor Schwierigkeiten, einen geeigneten Chorleiter zu bekommen. Die letzten Dirigenten waren meist nur für kurzfristige Tätigkeiten zu bekommen. Dirigenten sind einfach Mangelware, und es ist nicht einfach, eine Frau oder einen Mann aus der näheren Umgebung zu bekommen. Für dieses Konzert konnten wir mit Ralf Hofmann zum Glück wieder einen Dirigenten als „Aushilfe“ bekommen. Auch bei ihm steht möglicherweise eine weitere Tätigkeit in Konkurrenz mit seinem beruflichen Werdegang.

*Wie sieht es bei den anderen Chören aus?*

Überglücklich sind wir mit unserer Dirigentin Sonja Wißmüller, die aber sicherlich mit der Leitung des Kinderchores „Wallburgspatzen“, dem Projekt- und Jugendchor „Cantarella“ und jetzt noch dem Frauenchor an ihre Grenzen stößt. Auch beim Doppelsextett läuft es rund, denn es wird seit vielen Jahren in bewährter Manier von Fred Söldner geführt.

*Die Fragen stellte unser Mitarbeiter Günther Geiling.*



Die „Wallburgspatzen“ begeistern immer wieder mit ihren Auftritten.

## Stimmgewalt und Harmonie

**Eltmann** – Ein wenig vom eigenen Licht nach draußen zu den dunklen Stellen der Welt scheinen lassen: Das war das Ziel der „Sängerlust 1878 Eltmann“ bei ihrem traditionellen Konzert in der Pfarrkirche. Das gelang in großer Vollendung. Generationsübergreifend, stimmgewaltig und gleichzeitig harmonisch vereint vom Männerchor bis zu den zarten Stimmen der „Wallburgspatzen“, präsentierten die fünf Chöre ein Adventskonzert, das noch lange nachhallt.

Das Konzert wurde gestaltet vom Frauenchor (Leitung: Sonja Wissmüller), den „Wallburgspatzen“, dem Männerchor (Leitung: Ralf Hofmann), dem eigens für diesen Abend gegründeten Projektchor und dem „Doppelsextett“ (Leitung: Fred Söldner). Die Chöre wurden von Viola Zettelmeier auf dem Klavier begleitet.

Die Stadtpfarrkirche von Eltmann bot den richtigen Rahmen für das Konzert. Es blieb kein Platz frei: Fast 500 Zuhörer wollten sich diese vorweihnachtlichen musikalischen Träume nicht entgehen lassen.

Die Texte und Lieder spannten einen Gedankenbogen von Krieg zu Frieden – ein Anspruchsvolles Unterfangen. Der Vorsitzende der „Sängerlust“ Eltmann, Werner Singer, führte in die Zeit ein vor dem „Heiligen Abend“ mit jener legendären Nacht, in der ein Kind zum Begründer einer genialen Idee werden sollte – einer Idee von gegenseitigem Respekt, Rücksicht und Nächstenliebe. Es gebe über hundert Kriege und Krisen da draußen in der Welt, und „Millionen von Menschen träumen ihren Friedenstraum. Diesen Gegensatz wollen wir heute ein wenig bewusster machen.“ gg